

Nr. Der Schwartenhals

Das freie Leben eines Landsknechts

DVA Signatur:

EB 1288

Titel:

Der (arme) Schwartenhals

Anfänge:

Ich kam vor einer Frau Wirtin (eines Reichen) Haus
Man fragt mich, wer ich wäre.

Ick ginck vor einer werdinnen Huß
Men fraget my wol ick were

Inhalt:

- 1 Der Sänger kommt ins Wirtshaus und nennt sich einen armen Mann. Er wird aber wie ein Kaufmann bewirtet.
- 2 Als er bezahlen muß, ist sein Geldbeutel leer, und er muß in der Scheune schlafen, wo er vom Hagedorn gestochen wird.
- 3 Am anderen Morgen nimmt der Schwartenhals sein Schwert und zieht zu Fuß weiter, da er kein Pferd hat.
- 4 Ihm begegnet ein reicher Kaufmann, dem der Schwartenhals die Tasche wegnimmt.

Belegübersicht:

Erster Beleg 1549; ca. 5 (*3) Belege auf Flugschriften, aus den Niederlanden, Rheinland, Hessen.

Kommentar:

Die Belege sind fast wortgleich, oder wörtliche Übersetzungen.

Veröffentlichungen:

- *EB III, S. 174, Nr. 1288.
- Forster (Marriage) III, S. 131-32, Nr. 29.
- *Jöde, Frau Musica, S. 333.
- *Kröher, Unsere Lieder, Nr. 11.
- Ldb. Ambr. 1582, S. 345-46, Nr. 238.
- Uhland, Vldr. I, S. 534-36, Nr. 196.
- Uhland-de Bouck, S. 25, Nr. 40.
- Vldrb.f. d. Jugend II, 1, S. 288-89, Nr. 382.
- Wdh. I, 22 (Bode 204).

Beispiel:

[ohne Titel]



Ich kam vor einer Frau Wirtin Haus,
man fragt mich, wer ich wäre.
Ich bin ein armer Schwartenhals,
ich eß und trink so gerne.

- 1 Ich kam vor einer Frau Wirtin Haus,
Man fragt mich, wer ich wäre.
Ich bin ein armer Schwartenhals,
Ich eß und trink so gerne.
- 2 Man führt mich in die Stuben ein,
Da bot man mir zu trinken.
Die Augen ließ ich umbe gahn,
Den Becker ließ ich sinken.
- 3 Man setzt mich oben an den Tisch,
Als ob ich Kaufmann wäre,
Und da es an ein Zahlen ging,
Mein Säckel stand mir leer.
- 4 Da ich des nachts wollt schlafen gehn,
Man wies mich in die Scheure.
Da ward mir armen Schwartenhals
Mein Lachen viel zu teure.
- 5 Und als ich in die Scheuer kam,
Da hub ich an zu nisten.
Da stachen mich die Hagedorn,
Dazu die rauhen Disteln.
- 6 Da ich des Morgens früh aufstand,
Der reif lag auf dem Dache.
Da muß ich armer Schwartenhals
Mein's Unglücks selber lachen.
- 7 Ich nahm mein Schwert wohl in die Hamd
Und gürt't'es an die Seiten.
Ich Armer muß zu Fuße gehn,
Weil ich nichts hab' zu reiten.

8 Ich hob mich auf und ging davon
Und macht mich auf die Straßen.
Mir kam ein reicher Kaufmannssohn,
Sein Täsch' mußst er mir lassen.

*A 165 910. Niederhessen. Zierenberg
(Kr. Wolfhagen). Rektor Fritz Hufschmidt.
12.6.1928. Kurhessisches Archiv.